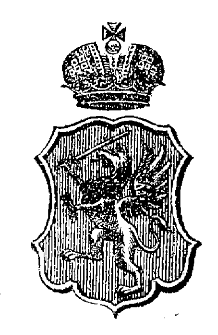
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVII. Jahrgang.

№ 135. Середа 21. Ноября. — Mittwoch 21. November. **1879.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, состоявшимся 12. сего Ноября вольнонаемные телеграфисты IV. разряда Феллинской Телеграфной Станціи Густавъ Рейманъ и Маріанъ Гельднеръ зачислены симъ же званіемъ въ дѣйствительную государственную службу съ зачетомъ въ оную времени прослуженнаго по найму, первый съ 1. Марта 1878 г. и послѣдній съ 10. Августа 1878 года. № 4650.

Вслѣдствіе предписанія г-на Лифляндскаго Губернатора Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвесть розыскъ штурмана Готорида Якоба Розе, а равно и его имущества, и въ случаѣ отысканія взыскать съ него, или изъ его имущества 10 рублей. № 4234.

In Folge desfallsigen Antrages des Herrn Livländischen Gouverneurs wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem Steuermann Gottfried Jacob Rose oder dessen etwaigem Vermögen Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle von demselben oder dessen Vermögen 10 Rbl. beizutreiben.
Nr. 4234.

Вслѣдствіе донесенія Рижскаго Ландгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвесть розыскъ дворянина Іосифа Доминика Янушевича, торговца на рынкѣ въ лавкѣ № 141 а, который имѣлъ жительство въ 1. кварталѣ С.-Петербургскаго форштадта, на Петергольмской улицѣ, въ домѣ № 8, отъ роду имѣетъ будто бы 30 лѣтъ и въ случаѣ отысканія доставить его въ Рижскій Ландгерихтъ. № 4233.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Landgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem angeblich 30 Jahre alten Edelmann Joseph Dominik Januschewitz, Händler auf dem Trödelmarkte der Bude Nr. 141 a, welcher im 1. Quartale des St. Petersburger Stadttheils, Peterholmstraße Nr. 8, in Riga wohnhaft gewesen, Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle vor das Rigasche Landgericht zu sistiren. Nr. 4233.

По правиламъ, даннымъ для введенія единства кассъ, всѣ присланные по почтѣ на имя Лифляндской губернской типографіи денежные пакеты принимаются Лифляндскимъ Губернскимъ Казначействомъ и записываются имъ на приходъ въ установленномъ порядкѣ поступившими или за Губернскія вѣдомости, или за объявленія, или за типографскія работы и за какой годъ именно. По поводу того, что присутственныя мѣста въ послѣднее время часто высылаютъ на имя редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ вѣдомостей денежныя суммы, безъ показанія въ отношеніи таковыхъ необходимыхъ свѣдѣній и чрезъ это причиняютъ много затрудненій Губернскому Казначейству и Редакціи Губернскихъ вѣдомостей, Газетный Столъ Лифляндскаго Губернскаго Управленія проситъ всѣ присутственныя мѣста, при отсылкѣ по почтѣ денежныхъ суммъ, слѣдующихъ Лифляндской Губернской Типографіи, *въ подлежащихъ отношеніяхъ своихъ всегда благоволить обозначать мѣсяцъ, число, годъ и нумеръ перваго требованія Редакціи Губернскихъ вѣдомостей, какъ равно и за что именно деньги высылаются: за Губернскія вѣдомости, за объявленія или за типографскія работы.*

Наконецъ Газетный Столъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія проситъ присутственныя мѣста въ сопровожденіи денегъ никогда не отправлять объявленія, потому, что денежные документы до поступленія въ мѣсто принадлежности имѣютъ проходить нѣсколько инстанцій, отъ чего объявленія находящіяся при такихъ документахъ часто поступаютъ такъ поздно въ редакцію, что припечатаніе оныхъ въ Губернскихъ вѣдомостяхъ, по случаю минованія имъ срока, болѣе невозможно.
№ 640.

Nach den zur Einführung der Casseneinheit gegebenen Regeln werden sämmtliche für die Livländische Gouvernements-Typographie per Post ankommenden Geldpackete von der Livländischen Gouvernements-Rentei empfangen und je nachdem wofür das Geld übersandt, ob für die Gouvernements-Zeitung, oder für Inserate, oder für Drucksachen, mit Berücksichtigung der Zeit, aus welcher sich die Forderung der Redaction datirt, vorschriftmäßig gebucht. Wenn es nun in letzterer Zeit häufig vorgekommen, daß die Behörden auf diesbezügliche Requisitionen der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung an dieselbe Gelder, ohne die oben angeführten Angaben, absenden, und dadurch der Gouvernements-Rentei und der Redaction der Gouvernements-Zeitung unnütze Weiterungen verursachen, so werden von dem Zeitungstische der Livländischen Gouvernements-Verwaltung die Behörden desmittelst ersucht, bei **Absendung von Geldsummen für die Livländische Gouvernements-Typographie in den bezüglichen Begleitschreiben genau angeben zu wollen das Datum und die Nummer der ersten Requisition der Redaction der Gouvernements-Zeitung, sowie auch wofür das Geld übersandt wird, ob für die Gouvernements-Zeitung, oder für Bekanntmachungen, oder für Drucksachen.**

Schließlich werden die resp. Behörden noch ersucht, den Geldpacketen keine Bekanntmachungen anzuschließen, da solche, in Berücksichtigung dessen, daß Geldpapiere mehrere Instanzen zu passiren haben, bis sie an den Ort ihrer Bestimmung gelangen, dadurch oft so spät bei der Redaction eintreffen, daß wegen verstrichenen Termins der Abdruck solcher Bekanntmachungen nicht mehr bewerkstelligt werden kann. Nr. 640.

Am 22. October a. c. sind einem verdächtigen aus Riga kommenden Individuum, Andres Taur mit Namen, abgenommen worden:

1) ein circa 8jähriger kleiner schwarzer Wallach mit einem weißen Fleck auf der Stirn, gut im Stande;
2) ein guter dunkelbraun gestrichener Arbeitswagen auf eisernen Achsen, die kurzen Seiten hinten und vorne mit Leinwand und Schnurgeflecht;
3) zwei lederne Chomutte nebst ledernem Hintergeschirr und
4) ein Sack mit verschiedener Wäsche.

Die Eigenthümer der qu., augenscheinlich gestohlenen Gegenstände werden hierdurch aufgefordert, sich mit ihren resp. Eigenthumsbeweisen, spätestens am 1. December a. c., bei diesem Ordnungsgerichte zu melden. Nr. 17670. 2
Walk-Ordnungsgericht, am 12. November 1879.

Vom Oeselschen Ordnungsgerichte werden hierdurch sämmtliche Stadt- und Landpolizeien Livlands ersucht, nachstehend benannte zur Reserve beurlaubte Untermilitairs, als:
Hain Iwanow Till, aus dem 107. Troitzkischen Infanterie-Regiment, Jürri Leontjew Tulk und Jaen Waitmetz, aus dem 14. Grusinischen Grenadier-Regiment,
deren für die Stadt Narwa ausgestellten Aufenthaltslegitimationen bereits am 27. November 1878 und am 6. Januar 1879 abgelaufen, ermitteln und alsdann arrestlich anher einsenden zu wollen. Nr. 4219. 1
Arensburg-Ordnungsgericht, 8. November 1879.

No Stalbes pagasta waldes, Walmeeres kreisê, teek zaur scho wisas polizejas pasemigi luhgtas, schi pagasta peederigus zilwekus bes pasehm jeb sihmehm sawôs aprinkôs nepeetureht, bet tohs paschus sawu peenahkamu ispildischanas dehl scheitan peestelleht, un ihpaschi kà arestantus:
1) Juri Baumann, 43 gadus wezs,
2) Martin Ohsoling, 31 „ „
3) Martin Lapping, 30 „ „
Stalbes pag.-wald., 9. November 1879.
Nr. 402. 1

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen des Herrn dimitt. Kreisdeputirten Reinhold von Staël-Holstein, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche, sei es eine privilegirte oder nicht privilegirte, eine stillschweigende oder ausdrücklich eingeräumte Hypothek besitzende Gläubiger der im Dorpatschen Kreise und Anzenschen Kirchspiele belegenen Güter Alt- und Neu-Anzen nebst Appertinentien, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und der Inhaber sonstiger ingrossirter Forderungen, sowie alle Diejenigen, welche als Erb- oder Retractberechtigte, oder sonst aus irgend welchem Rechtstitel

1) wider den zwischen den gesetzlichen Erben der weiland verwittweten Frau Gräfin Elisabeth Catharina Bose, geb. von Löwenstern, nämlich dem Herrn Grafen Carl August Bose, den Töchtern der bereits früher verstorbenen Frau Gräfin Marie Igelström, geb. Gräfin Bose, Namens Alexandrine v. Stryk und Elisabeth von Stryk, der Frau Landräthin Anna von Staël-Holstein, geb. Gräfin Bose, der Frau Elisabeth Baronin Schwertzell, geb. Gräfin Bose, und der Frau Amalie von der Ropp,

geb. Gräfin Bose, am 1./13. Mai 1879 zu Riga abgeschlossenen und am 4. Juli 1879 sub Nr. 145 hofgerichtlich corroborirten Erbtheilungstransact, oder wider die zufolge solchen Transacts geschehene eigenthümliche Acquisition der im Dorpatschen Kreise und Antzenschen Kirchspiele belegenen Güter Alt- und Neu-Antzen sammt Appertinentien und Inventarium, jedoch mit Ausschluß der bereits früher verkauften Gehorchslandgesinde, als:

A. der Alt-Antzenschen Gesinde: Sawwi Nr. 39; Toffre Nr. 41, 42, 43; Niluse Nr. 13; Pusmötza Willem Nr. 15; Waltina Nr. 12; Kikkatido Nr. 40; Niluse Nr. 14; Utra Nr. 18, 19; Raudseppa Nr. 51, 52; Sika Nr. 94; Kerna Jürri Nr. 22; Sawwi Nr. 38; Hansi Werdi Nr. 54; Hansi Johann Nr. 55; Köder Johann Nr. 60; Kaika Nr. 70; Rimmi Wassila Nr. 75; Mendiko Nr. 71; Killako Nr. 67; Pissu Nr. 34; Pussa Nr. 68; Suuremendiko Nr. 73; Hersna Nr. 63; Pissu Isak Nr. 35; Köder Jacob Nr. 61; Marguse Nr. 99 Marguse; Nr. 100; Pissu Hindrik Nr. 36; Weikemendiko Nr. 76; Radi Nr. 28; Lillo Nr. 24; Reidle Isak Nr. 56; Rütte Nr. 96; Radi Nr. 27; Reidle Karl Nr. 55; Sikka Nr. 95; Pattuper Nr. 37; Reide Mango Nr. 54; Kersna Nr. 33; Simani Nr. 50; Simani Nr. 49; Petsi Nr. 80; Laksi Nr. 79; Kerma Nr. 30; Kaika Nr. 69; Laksi Nr. 78; Kiltre Nr. 57; Iwaski Nr. 82; Jauga Nr. 86; Rimmi Nr. 73; Püssa Nr. 67; Suuremendiko Nr. 74; Rimmi Nr. 74; Weikemendiko Nr. 75; Rimmi Wassila Nr. 76; Sibbola Nr. 77; Mango Nr. 40; Tiksi Nr. 59; Tosti Nr. 72; Killako Nr. 66; Weike Kauksi Nr. 65; Simani Nr. 48; Pukka Nr. 47; Pukka Nr. 45; Killoko Nr. 43; Hinni Nr. 53; Lahne Wassila Nr. 48; Leesi Nr. 33; Pattuper Nr. 34; Sibbola Nr. 78; Pusmötza B Nr. 17; Pusmötza Nr. 16; Leesi Nr. 32; Kerna-Jürri Nr. 20; Lillo Nr. 26; Pusmötza A Nr. 17; Hallist Nr. 108; Litsmötz Nr. 118; Jaugamoisa Nr. 91; Hiere Nr. 104; Litsmötz Nr. 119; Lattiko Nr. 120; Kiltre Nr. 58; Reidle Nr. 58; Tattriko Nr. 123; Lattiko Nr. 121; Voormeister Nr. 114; Soome Nr. 87; Kiesa Nr. 81; Kiesa Nr. 80; Reidle Nr. 57; Werna Nr. 31; Herma Nr. 62; Pottopera Nr. 35; Kernajürri Nr. 21; Kattriko Nr. 122; Hiere Nr. 105; Püwwe Nr. 106; Suurekauksi Nr. 60; Orriko Nr. 92; Käsmä Nr. 93; Awwisto Nr. 109; Weikekauksi Nr. 63; Willako Nr. 44; Libba Nr. 116; Püwwe Nr. 107; Pukka Nr. 46; Suureserrelimi Nr. 65; Willako Nr. 102; Herna Nr. 64; Sarekstmani Nr. 82; Rütle Nr. 98; Totsi Nr. 71; Sarekstmani Nr. 66.

B. Neu-Antzenschen Gesinde: Kaose Jürri Nr. 33; Kaose Adam Nr. 34; Kuldi Jaan Nr. 35; Pundemihkli Nr. 36; Soe Mango Nr. 38; Soe Hans Nr. 39; Soejurri Jaan Nr. 41; Koska Nr. 43; Kaoseandre Nr. 45; Maekisa Adam Nr. 59; Kuldri Nr. 64; Kollohanso Nr. 77; Kuppari Nr. 79; Tokko Märt Nr. 88; Mauritzhanso Nr. 89; Mauritzhanso Nr. 90; Laßkese Jaan Nr. 94; Laßkese Karl Nr. 95; Anso Karl Nr. 96; Anso Johann Nr. 97; Aggariko Märt Nr. 102; Suntsi Friedrich Nr. 103a; Suntsi Johann Nr. 103b; Tido Johann Nr. 108; Tido Karl Nr. 110; Pundetokko Kasper Nr. 111; Pundetokko Hans Nr. 112; Kiwesto Jaan Nr. 115a; Kiwesto Karl Nr. 115b; Jakobi Nr. 119; Matsiotti Karl Nr. 121; Tido Nr. 109; Alla-Kiesa, genannt Louisenruh, Nr. 55; Kersna Nr. 93; Punde A Nr. 44; Punde B Nr. 44; Pundemihkli Nr. 37; Tatti Nr. 32; Hansi Nr. 53; Matsiotti Nr. 120, Siksi Nr. 113; Siksi Nr. 114; Uppatsi Nr. 104; Upatsi Nr. 105; Pörtuse Nr. 99; Allatido Nr. 101; Tidomerdi Nr. 84; Kerma Nr. 92; Tokko Nr. 86; Pörtusse Nr. 98; Pakla Nr. 70; Kahroni Nr. 61; Mae-Kiesa Nr. 60; Weikoni Nr. 46; Kollopabo Nr. 73; Soejurri Nr. 40; Tidomaadi Nr. 83; Pakla Nr. 71; Koertsijürri Nr. 91; Allatido Nr. 100; Kollointrik Nr. 117; Kollointrik Nr. 116; Hansi Nr. 54; Pihleni Nr. 50; Kuldre Nr. 63; Kitse Nr. 65; Karoni Nr. 62; Maekiesa Nr. 58; Petrijani Nr. 52; Pihleni Nr. 51; Pihleni Nr. 49; Hinnojurri Nr. 48; Sunsi Nr. 106; Sunsi Nr. 107; Mikko Nr. 68; Mikko Nr. 67; Wahheta Nr. 69; Oinathoma Nr. 72; Kollopabo Nr. 74; Kollopabo Nr. 75; Oinahanso Nr. 76; Iwani Nr. 78; Hansithoma Nr. 80; Peddaja und Hinnohanso Nr. 81 und 82; Iwanihanso Nr. 85; Tokko Nr. 87; Weikoni Nr. 47; Mikko Nr. 66; sowie mit Ausschluß der zu dem Antzenschen Doctorate stiftungsmäßig bestimmten Ländereien nebst darauf befindlichen Gebäuden — Seitens der Frau Landräthin Anna von Staël-Holstein, geb. Gräfin Bose, und

2) wider den zwischen der Frau Landräthin Anna von Staël-Holstein, geb. Gräfin Bose, und deren Sohne, dem dimittirten Herrn Kreisdeputirten Reinhold von Staël-Holstein am 12./24. Juni 1879 zu Bad Homburg abgeschlossenen und am 10. August 1879 sub Nr. 166 hofgerichtlich corroborirten Erbcessions-Vertrag, oder wider die zufolge solchen Vertrages geschehene eigenthümliche Uebertragung der vorstehend benannten Güter Alt- u. Neu-Antzen sammt Appertinentien und Inventarien in dem vorerwähnten Bestande, an den Herrn dimittirten Kreisdeputirten Reinhold von Staël-Holstein

rechtliche Einwendungen oder Forderungen und Ansprüche aus der Besitzzeit der Rechts- und Besitzvorgänger des Herrn dimmitirten Kreisdeputirten Reinhold von Staël-Holstein an die genannten Güter formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams, innerhalb der peremtorischen Meldungsfrist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 15. December 1880, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt, und demgemäß die oben sub 1 und 2 erwähnten Verträge für rechtskräftig erkannt und die Güter Alt- und Neu-Antzen sammt Appertinentien und Inventarien in dem oben näher bezeichneten Bestande dem Herrn dimittirten Kreisdeputirten Reinhold von Staël-Holstein zu dessen alleinigem Eigenthum, frei von allen in den erwähnten Verträgen nicht ausdrücklich übernommenen Verpflichtungen und Verhaftungen adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 6711. 1

Riga-Schloß, den 31. October 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Kreisdeputirte H. Baron Tiesenhausen und die Frau E. Baronin Tiesenhausen, Erbbesitzer des im Treyden-Loddigerschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Inzeem mit Krüdnershof hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Inzeem mit Krüdnershof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adel. Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Inzeem mit Krüdnershof bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Inzeem mit Krüdnershof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:

das Gesinde Kalning, groß 17 Thlr. $21^{81}/_{112}$ Gr., dem Bauer Indrik Rattneek, für den Preis von 4400 Rbl. S. Nr. 1058. 1

Wolmar, den 5. November 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dim. Kirchspielsrichter Wilhelm v. Wahl, Erbbesitzer des im Groß-St.-Johannisschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes Surgefer, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Surgefer ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 5. Mai 1880, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Adori Nr. 31, groß 22 Thlr. $77^{31}/_{112}$ Gr., der Bäuerin Trine Kobbin, für den Preis von 3750 Rbl.;
2) Kaespre Nr. 38, groß 20 Thlr. 78 Gr., dem Bauer Johann Käär, für den Preis von 3450 Rbl., und
3) Muddiste Nr. 48, groß 18 Thlr. $82^{95}/_{112}$ Gr., dem Bauer Süm Schönberg, für den Preis von 3100 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 5. November 1879. Nr. 2285. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des weil. Herrn Landgerichts-Assessors Hugo von Zur-Mühlen, Erbbesitzer des im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes Alt-Bornhusen, hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Alt-Bornhusen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adel. Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 12. Mai 1880, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich

angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Seppa Nr. 1, groß 9 Thlr. 85 Gr., dem Bauer Hans Siil, für den Preis von 2000 Rbl., und
2) Jekſi Nr. 3, groß 20 Thl. 14 Gr., dem Bauer Märt Weisson, für den Preis von 3835 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 12. November 1879. Nr. 2348. 3

Von dem Gemeindegerichte zu Schloß-Karkus, im Pernauschen Kreise und Karkusschen Kirchspiele, wird desmittelst zur allgemeinen Nachachtung bekannt gemacht, daß Johann Törwand gestorben ist, welcher die Hoflagen Saate und Sikka unter Pennekül in Besitz gehabt hat. In Folge dessen werden Alle, welche an den Nachlaß Ansprüche haben, oder demselben verschuldet sein sollten, hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, d. h. bis zum 15. Februar 1880, ihre Sachen vor diesem Gemeindegerichte zu ordnen. Nr. 402. 2
Schloß-Karkus, den 12. November 1879.

Von dem Gemeindegerichte zu Schloß-Karkus, im Pernauschen Kreise und Karkusschen Kirchspiele, wird desmittelst zur allgemeinen Nachachtung bekannt gemacht, daß der Pächter des hiesigen Laanejaga-Gesindes Peeter Ark in Concurs gerathen ist. In Folge dessen werden Alle, welche an denselben Anforderungen zu formiren haben, oder der Masse verschuldet sein sollten, hierdurch aufgefordert, binnen drei Monaten, d. h. bis zum 15. Februar 1880, ihre Sachen vor diesem Gemeindegerichte zu ordnen, Nr. 404. 2
Schloß-Karkus, den 12. November 1879.

Kad ta pee Wez-Drustu walsts peederiga Auguste Brohde ir nomiruſe, tad teek zaur ſcho usaizinati wiſi minetahs nomirejas parahda deweji un parahda nehmeji, gada un ſeſchu nedeļu laikâ no 10. Juli ſch. g. rehkinoht, pee Wez-Drustu walsts-teeſas usdotees. Nr. 163a. 3
Wez-Drustu walsts-teeſâ, 12. November 1879.

Wez-Drustu walstê dſihwodama, pee Bikſejas peederiga, und tagad nomiruſcha Indrik Takſcha parahdneeki un parahda aiſdeweji, teek zaur ſcho usaizinati, 3 mehneſchu laikâ no apakſchâ rakſtitas deenas ſkaitoht, pee ſchenes pagaſta teeſas usdohtees.
Wez-Drustu walsts-teeſâ, taî 12. November 1879. Nr. 163b. 3

Tas pee Rahmulmuiſchas pagaſta peederigs kurpneeks Johann Grimm ir miris un wina pakal palikuſi mantiba okzionâ pahrdota. Ja kam min. mantibas leetâ kahdas praſiſchanas, tas lai lihdſ 30. Dezember ſ. g. ar likumigahm leezibahm pee Ahdaſchu pagaſt-teeſas meldejahs. Nr. 30. 1
Ahdaſchu pag.-teeſâ, 30. Oktober 1879.

Торги. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Advocaten August Kaehlbrand, als des Curators in General-Concurssachen des Fuhrmanns Tönnis Behrsing, alias Theodor Birk, der öffentliche Verkauf des dem Tönnis Behrsing, alias Theodor Birk, gehörigen, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Carolinenstraße sub Pol.-Nr. 230a belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils zu welchem ein $238\frac{1}{2}$ Q.-Faden im Flächenraum messender Stadtgrund gehört, nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 3. April 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest, sowie im Falle der Schuldübernahme des Pfandbriefdarlehns auch den Antheil des Immobils am Tilgungsfonds des Hypotheken-Vereins, binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, auch die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen. Falls der Meistbieter mit seinen Verpflichtungen in Verzug gerathen sollte, wird das Immobil für seine Gefahr und Rechnung abermals versteigert werden, d. h. der Meistbieter wird ohne Anspruch auf das Mehr, doch für das Minder des künftigen Meistbotschillings zu verantworten haben.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Behrsing, alias Birk, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.
Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 25. October 1879. Nr. 2060. 1

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ доводитъ до свѣдѣнія, что на отдачу въ новое арендное содержаніе нижепоименованныхъ казенныхъ имѣній Курляндской и Лифляндской губерній, считая съ экономическихъ сроковъ 1880 года, будетъ произведенъ въ присутствіи Управленія Государственными Имуществами 18. Декабря сего 1879 года одинъ рѣшительный торгъ безъ переторжки.

Составъ мызъ:

№	Названіе мызъ.	Доходныя статьи мызъ. Подмызки.	Мельницы.	Корчмы и шинки.	Земли. Усадебной и пахатной.	Сѣнокосной.	Пастбищной.	Сумма, съ которой начнется торгъ.	Оцѣночная стоимость строеній.	На сколько лѣтъ сдаются мызы.
					Десятины.			Руб.	Руб.	
	Съ 23. Апрѣля 1880 года. По Курляндской губерніи.									
	Фридрихштадтскаго уѣзда:									
1	Альтъ-Саукенъ	2	1	6	407,14	232,72	296,23	2150	30105	24
2	Эллернскіе подмызки Риттенгофъ и Айздумбель вмѣстѣ	2	—	3	298,83	138,41	223,84	2000	18670	18
	Съ 31. Марта 1880 года. По Лифляндской губерніи.									
	Перновскаго уѣзда:									
	Орренгофъ	—	1	3	80,01	78,99	157,05	685	8315	17
	Феллинскаго уѣзда:									
	Воррокюль	1	1	3	167,04	73,43	142,09	632	5805	17

1) Желающіе торговаться должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ не позже 11 часовъ дня, назначеннаго для торга, объявленія съ подлежащими залогами и свидѣтельствами о званіи. Залогъ требуется въ размѣрѣ годовой арендной суммы и третьей части стоимости строеній.

2) Кромѣ изустнаго торга допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, съ точнымъ соблюденіемъ правилъ, изложенныхъ въ ст. 1909 и 1910 X тома 1 части Св. Зак. Гражд. 1857 года.

3) Подробныя арендныя условія и описаніе мызъ желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Управленіи Государственными Имуществами въ г. Ригѣ.

Рига, 9. Ноября 1879 года. № 5720. 1

Die Baltische Domainen-Verwaltung bringt hiermit zur Kenntniß, daß zu der vom öconomischen Termine 1880 ab zu erfolgenden Wiederverpachtung der nachstehend verzeichneten im Kurländischen und Livländischen Gouvernement belegenen Hofesländereien nebst Pertinentien am 18. December dieses Jahres in der Sitzung besagter Domainen-Verwaltung ein entscheidender Torg ohne Peretorg abgehalten werden wird.

№	Benennung der Güter.	Hofesobrockstücke. Beihöfe.	Mühlen.	Krüge und Schenken.	Ländereien. Garten- und Ackerland.	Wiesen.	Weide.	Der Ausbot beginnt mit	Werth der Gebäude.	Dauer der Arrende.
					Dessätinen.			Rbl.	Rbl.	Jahre.
	Vom 23. April 1880 ab. Im Kurländischen Gouvernement.									
	Im Friedrichstädtschen Kreise:									
1	Alt-Saucken	2	1	6	407,14	232,72	296,23	2150	30105	24
2	Beihöfe des Gutes Ellern, Rittenhof und Aisdumbel zusammen	2	—	3	298,83	138,41	223,84	2000	18670	18
	Vom 31. März 1880 ab. Im Livländischen Gouvernement.									
	Im Pernauschen Kreise:									
	Orrenhof	—	1	3	80,01	78,99	157,05	685	8315	17
	Im Fellinschen Kreise:									
	Worroküll	1	1	3	167,04	73,43	142,09	632	5805	17

1) Diejenigen, welche am Torge Theil zu nehmen wünschen, haben am Tage desselben und nicht später, als bis 11 Uhr Vormittags, persönlich oder durch ihre Bevollmächtigte ihre Anmeldungen nebst entsprechendem Salogg und ihren Standes-Legitimationen beizubringen. Der Salogg muß die Summe der Jahres-Arrende und des dritten Theiles des Gebäudewerthes betragen.

2) Außer mündlichem Bote sind auch in versiegelten Couverts, jedoch in genauer Beobachtung der in den Art. 1909 und 1910 des X. Bandes 1. Theiles der Civil-Gesetze, Ausgabe des Jahres 1857, enthaltenen Regeln, abzugebende Offerten zulässig.

3) Die speciellen Arrendebedingungen nebst Beschreibung der Güter können in der Domainen-Verwaltung, in Riga, zeitig eingesehen werden.

Riga, den 9. November 1879. Nr. 5720. 1

Курляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя, на утвержденныхъ для сего условіяхъ, поставку трехполѣнныхъ дровъ для приготовленія пищи и печенія хлѣба для нижнихъ воинскихъ чиновъ, расквартированныхъ въ г. Гробинѣ, на одинъ или на два года, считая съ 1. Января 1880 г., прибыть въ присутствіе сей Палаты въ назначенныхъ для сего на 4. число Декабря 1879 г. торгу и на 7. число Декабря переторжкѣ, въ полдень, т. е. въ 12 часовъ, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ, виды о своемъ званіи и требуемые залоги на пятьсотъ рублей, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже 12 ч. полудня въ день торга, т. е. 4. Декабря 1879 г., запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 года. Причемъ объявляется, что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы, и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

Митава, 13. Ноября 1879 года.

№ 11019. 2

Der Kurländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, die Lieferung von Brennholz, in dreischeitigen Faden,

zum Essenkochen und Brodbacken für das in Grobin dislocirte niedere Militair, auf ein oder zwei Jahre, gerechnet vom 1. Januar 1880 ab, zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 4. December 1879 anberaumten Torgtermine und dem auf den 7. December festgesetzten Peretorgtermine, Mittags i. e. um 12 Uhr, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen von fünfhundert Rubel, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 4. December 1879, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden.

Mitau, den 13. November 1879.

Nr. 11019. 2

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß nachbenannte Gehorchslandgrundstücke, als namentlich:

Die im Dorpatschen Kreise, Cambyschen Kirchspiele, unter dem Gute Alt-Wrangelshof belegenen zwei Russako Gesinde, groß 17 Thlr. 37 Gr. und 17 Thlr. 69 Gr., vom 8. Januar 1880, 11 Uhr Vormittags, öffentlich hierselbst versteigert werden sollen, der Meistbot aber am 9. Januar 1880 um dieselbe Zeit stattfinden wird.

Die Bedingungen bei diesem öffentlichen Verkauf sind folgende:

1) soll durch diesen öffentlichen Verkauf das Verhältniß der livländischen adeligen Güter-Credit-Societät zu diesem Gesinde rücksichtlich der auf denselben ruhenden Pfandbriefschuld in keiner Weise alterirt werden;
2) der auf die Pfandbriefschuld bei der Estnischen Districts-Direction angesammelte Tilgungsfond soll in der Meistbotsumme nicht inbegriffen sein, sondern nach desfallsiger Bescheinigung außer der Meistbotsumme baar gezahlt werden;
3) soll Meistbieter gehalten sein, auf das erstandene Gesinde, sofort nach erhaltenem Zuschlage dreihundert Rbl., den übrigen Meistbotschilling aber sammt angesammelten Tilgungsfond binnen drei Wochen vom 9. Januar 1880 ab gerechnet zu liquidiren;
4) soll das vorhandene eiserne Inventar nach einem vom Gemeindegerichte aufgestellten Verzeichniß mit dem Gesinde versteigert und die Meistbotsumme für die Grundstücke selbst inbegriffen sein;
5) soll Meistbieter sich das betreffende Gesinde binnen drei Wochen, a dato des Meistbots, nach erfolgter Liquidation zuschreiben lassen;
6) soll Meistbieter verpflichtet sein, das fehlende oder mangelhafte eiserne Inventar anzuschaffen resp. zu ergänzen;
7) hat Meistbieter die Kosten dieser Meistbotstellung am 9. Januar 1880 baar zu erlegen.

Die betreffende Gemeindeverwaltung ist diesseits angewiesen, die oben angeführten Gesinde in ihren Grenzen und Gebäuden, sowie den etwaigen Viehbestand, Ackergeräthschaften rc. etwaigen Kaufliebhabern am 7. Januar 1880 von 10 bis 2 Uhr zu zeigen. Die Charten der Gesinde, sowie der Schuldenbetrag, mit welchen die Gesinde belastet sind und die Höhe des angesammelten Tilgungsfonds sind im Dorpatschen Kreisgerichte vom 15. December 1879 ab, in der Canzlei einzusehen.

Nr. 1630. 1

Dorpat-Kreisgericht, am 1. November 1879.

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß nachbenannte Gehorchslandgrundstücke, als namentlich:

1) das im Rappinschen Kirchspiele des Werroschen Kreises, unter dem Gute Rappin, belegene Tilga-Gesinde, groß 14 Thlr. $6^{66}/_{112}$ Groschen, und
2) das unter Kirumpäh, im Ringenschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises, belegene 21 Thlr. 7 Gr., große Raudseppa-Gesinde,

am 8. Januar 1880, um 11 Uhr Vormittags, öffentlich hierselbst versteigert werden sollen, der Meistbot aber am 9. Januar 1880, um dieselbe Zeit, stattfinden wird.

Die Bedingungen bei diesem öffentlichen Verkauf sind folgende:

1) soll Meistbieter gehalten sein, auf das erstandene Gesinde sofort nach erhaltenem Zuschlage dreihundert Rbl., den übrigen Meistbotschilling aber, sammt angesammeltem Tilgungsfond, binnen drei Wochen, vom 9. Januar 1880 ab gerechnet, zu liquidiren;
2) soll das vorhandene eiserne Inventar nach einem vom Gemeindegericht aufgestellten Verzeichniß, mit dem Gesinde versteigert und die Meistbotsumme dafür in der Meistbotsumme für das Grundstück selbst inbegriffen sein;
3) soll Meistbieter sich das betreffende Gesinde binnen drei Wochen a dato des Meistbots, nach erfolgter Liquidation, zuschreiben lassen;
4) soll Meistbieter verpflichtet sein, das fehlende oder mangelhafte eiserne Inventar anzuschaffen, resp. zu ergänzen;
5) soll Meistbieter die Kosten dieser Meistbotstellung am 9. Januar 1880 baar erlegen.

Die betreffenden Gemeindeverwaltungen sind diesseits angewiesen worden, die oben angeführten beiden Gesinde in ihren Grenzen, Gebäuden, sowie den etwaigen Viehbestand, Ackergeräthschaften u. s. w. etwaigen Kaufliebhabern am 7. Januar 1880 von 10 bis 2 Uhr zu zeigen. Die Charten der Gesinde, sowie der Schuldenbetrag, mit welchem dieselben belastet sind, im Dorpatschen Kreisgericht vom 15. December 1879 ab, in der Canzlei einzusehen.

Nr. 1701. 3

Dorpat-Kreisgericht, am 10. November 1879.

Vom Wendenschen Kreis-Gefängniß-Comitè wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben am 1. December d. J., Mittags 12 Uhr, sämmtliche Bedürfnisse des Wendenschen Kreisgefängnisses, als namentlich: die Bekleidung der Arrestanten, der Bedarf an Utensilien, Matratzen, Decken, Pritschen rc. an den Mindestfordernden sollen in Torg vergeben werden. Das Speciellere hinsichtlich der zu übernehmenden Leistungen ist jederzeit in der Canzlei des Wendenschen Ordnungsgerichts zu ersehen.

Wenden, den 3. November 1879. Nr. 39. 2

Von einem Kaiserlichen Wenden-Walkschen Kreisgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß in Concurssachen des Neu-Laitzenschen Karl Lipskis das Neu-Laitzensche Grundstück Schlukkum Nr. 34, groß 15 Thlr. 55 Gr., bei diesem Kreisgericht in zweien Torgen, am 14. Januar und 15. Januar 1880 zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde, unter den hierselbst in canzellaria einzusehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden wird.

Nr. 4458. 3

Wenden, den 15. November 1879.

Испол. Вице-Губернатора: **Тобизенъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren angegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei der Rigaschen Steuerverwaltung abzuliefern.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Zunftokladisten Friedrich Ernst Eduard Boettner am 12. Juli 1879 Nr. 1080 ertheilte, bis zum 1. Januar 1880 giltige Legitimation.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 21. Ноября 1879 года.